

Nachhaltige Entwicklung in Amazonien

Stärkung der Regionalorganisation des Amazonaspaktes OTCA – Organización del Tratado de Cooperación Amazónica

Ausgangssituation

In der Amazonasregion befindet sich das weltweit größte zusammenhängende Regenwaldgebiet. Das einzigartige Ökosystem beherbergt einen großen Teil der weltweiten Biodiversität sowie ein Fünftel des Süßwassers der Erde und beeinflusst wesentlich das Klima in Südamerika. Gleichzeitig ist Amazonien Lebens- und Wirtschaftsraum einer kulturell vielfältigen lokalen Bevölkerung. Mit der Erschließung Amazoniens ist die Region zunehmend der Holzgewinnung und Förderung von Bodenschätzen sowie einer Umwandlung von Wald in Agrar- und Weideland ausgesetzt.

Für eine wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltige Naturressourcenpolitik im Amazonasraum müssen sich die relevanten Akteure auf gemeinsame Ziele und neue Regeln einigen. Die acht Mitgliedsländer des Amazonaspaktes (Organización del Tratado de Cooperación Amazonica, OTCA) Bolivien, Brasilien, Ecuador, Guyana, Kolumbien, Peru, Suriname und Venezuela verfügen seit 2002 über ein ständiges technisches Sekretariat, das im Auftrag der Außenministerien regionale entwicklungspolitische Maßnahmen und die Kooperation zwischen den Ländern organisiert.

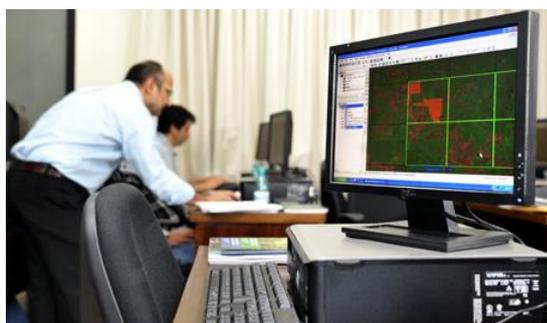
Ziel

OTCA ist in der Lage, eine regional abgestimmte, länderübergreifende Politik für nachhaltige Entwicklung in Amazonien zu erarbeiten und umzusetzen, die die Anforderungen der Mitgliedsländer erfüllt.

Projektbezeichnung	Stärkung der Regionalorganisation OTCA
Im Auftrag von:	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und Ministerium für Außenhandel und Entwicklung der niederländischen Regierung (DGIS)
Länder:	Länder des Amazonaspaktes: Bolivien, Brasilien, Ecuador, Guyana, Kolumbien, Peru, Suriname und Venezuela
Partner:	OTCA - Organización del Tratado de Cooperación Amazónica, - Sitz in Brasília, Brasilien
Laufzeit:	01/2007 bis 06/2018

Vorgehensweise

Bei diesem Vorhaben der Technischen Zusammenarbeit, im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und des Generaldirektorats für Internationale Zusammenarbeit (DGIS) im niederländischen Außenministerium, arbeitet die GIZ mit der Organisation des Amazonaspaktes, ihren regionalen und nationalen Organisationseinheiten und den maßgeblichen Ministerien der acht Mitgliedsländer zusammen. Sie unterstützt die Partner bei der effektiven Erfüllung der Aufgaben der OTCA und bei der Umsetzung einer strategischen Agenda für die Zusammenarbeit im Amazonasgebiet 2010-2018.



Monitoring mit Satellitenbildern

Arbeitsbereiche

Das Vorhaben arbeitet in vier Bereichen:

- Unterstützung regionaler und thematischer Dialogforen
- Ausarbeitung von regionalen Projekten für nachhaltige Entwicklung
- Aufbau eines Systems für Umweltinformationen sowie für Fort- und Weiterbildung
- Institutionelle Stärkung von OTCA und ihrer Vernetzungsfähigkeit auf internationaler Ebene

Was bisher erreicht wurde:

- Die Außenminister der OTCA-Mitgliedsländer haben eine Strategische Agenda der Zusammenarbeit (road-map) für 8 Jahre vereinbart. Alle thematischen Schwerpunkte (Wald, Biodiversität, Indigene, CITES, Tourismus, Gesundheit etc.) verfügen über eine jährliche Agenda.
- OTCA erfüllt seine Funktion als permanente Dialog-Plattform: 72 regionale Treffen der Mitgliedsländer (ca. 15 Treffen pro Jahr)
- OTCA nimmt seit 2010 an allen Treffen der Umweltkonventionen (Biodiversität, Artenschutz und Klima) und internationalen Konferenzen (UN-Waldforum) mit side-events teil und organisiert vorbereitende Treffen für die Amazonasländer.
- Die Außenminister von OTCA vereinbarten die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge: von insgesamt 1,7 Mio. USD in 2012 auf 2 Mio. USD in 2014 und auf 2,7 Mio. USD in 2016.
- In allen Mitgliedsländern von OTCA werden erstmals in eigens eingerichteten Kontrollstationen Satelliten basierte Informationen über die Entwaldung des tropischen Regenwaldes in Realzeit ausgewertet und stehen den Behörden zur Verfügung. Entsprechende Karten über Entwaldung werden damit fortlaufend erstellt.

- Erstmals liegen den Amazonasländern Informationen über den Handel von bedrohten Tieren und Pflanzen (CITES) aus der Amazonasregion vor - detailliert nach Gattungen und Abnehmerländern.
- Erstmals gibt es einen offiziellen Bericht über den Zustand des Amazonaswaldes der gesamten Region, der mit Blick auf Vergleichbarkeit mit anderen Tropenwaldregionen mit den Methoden von FAO erstellt wurde.
- Projekt-Portfolio von OTCA für regionale Vorhaben ist von einem Volumen von 2 Mio. USD in 2010 auf 23 Mio.USD in 2014 gestiegen. Gegenwärtig wird das finanzielle Kooperationsvorhaben zum Thema Artenschutz mit KfW in Höhe von 10 Mio. Euros implementiert.

Finanzierung:

Für die derzeitige Phase von 01/2013 – 06/2018 wird das deutsch-holländische Regionalvorhaben von BMZ mit 4 Mio. Euro und von DGIS (Holland) mit 5 Mio. Euro finanziert.

Externer Evaluierungsbericht 2017 und Bewertung nach OECD-DAC Kriterien:

Impact: „erfolgreich“. Insbesondere die vom Vorhaben angestossenen Projektmaßnahmen (z.B. Monitoring der Entwaldung) liefern Beispiele für die Harmonisierung methodischer Ansätze, deren Inwertsetzung zur Politikformulierung durch die Mitgliedsstaaten und den Abbau regionaler Assymetrien.

Effizienz: „erfolgreich“. Durch seine Beiträge zur Identifizierung und Formulierung von Projekten zur Finanzierung durch andere internationale Geber hat das Vorhaben eine hohe Hebelwirkung entfaltet.“

Herausgeber Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft in Bonn und Eschborn

GIZ Büro Brasília
SCN Quadra 01 Bloco C sala 1501
Ed. Brasília Trade Center
70.711-902 Brasília DF
T + 55-61-2101-2170
F + 55-61-2101-2166
giz-brasilien@giz.de
www.giz.de/brasilien

Stand November 2017

Die GIZ ist verantwortlich für den Inhalt dieser Publikation.

Auftraggeber Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Adresse BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535-0
F +49 (0)228 99 535-3500
BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstraße 94 10963
Berlin
T +49 (0)30 18 535-0
F +49 (0)30 18 535-2501

poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de

Ministry of Foreign Affairs
Bezuidehouthoutweg 67, The Hague, Netherlands

Tel. +31 70 34 86 486

www.government.nl/ministries/bz